

<b>Lernfeld 4:</b>	<b>Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen</b>	<b>1. Ausbildungsjahr Zeitrictwert: 80 Stunden</b>
<b>Zielformulierung:</b>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen die beim betrieblichen Leistungserstellungsprozess entstehenden Kosten und Leistungen, berechnen und beurteilen den kostenrechnerischen Wertschöpfungsbeitrag einzelner Produkte und den Betriebserfolg. Sie erkennen den funktionalen Zusammenhang zwischen interner und externer Rechnungslegung und grenzen die Finanzbuchführung von der Kosten- und Leistungsrechnung ab.</p> <p>Zur Vorbereitung betrieblicher Entscheidungen nutzen sie verschiedene Verfahren der Kostenrechnung in Kenntnis ihrer Vor- und Nachteile. Sie beurteilen die Auswirkungen getroffener Entscheidungen auf die Kostensituation des Betriebes und entwickeln ein differenziertes Kostenbewusstsein. Sie nehmen eine Abweichungsanalyse vor und unterbreiten geeignete Lösungsvorschläge. Zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit setzen sie die Kostenrechnung ein und wenden geeignete informationstechnische Werkzeuge an.</p>		
<b>Inhalte:</b>		
<p>Kostenartenrechnung          Kostenstellenrechnung          Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung          Vollkostenrechnung          Teilkostenrechnung als Deckungsbeitragsrechnung          Prozessorientierte Kostenbetrachtung          Verbrauchs- und Beschäftigungsabweichungen          Tabellenkalkulation          Diagramme</p>		

### KONKRETISIERUNGEN:

- **Aufgabe und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung**
  - Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung
  - Begriffsabgrenzungen:
    - Einnahmen - Ausgaben
    - Erträge - Aufwendungen
    - Leistungen und Kosten
  - Wesen der Kosten- und Leistungsrechnung als betriebliches Instrument
  - Abgrenzung der betrieblichen Aufwendungen als Grundkosten in der Ergebnistabelle
  - Berücksichtigung kostenrechnerischer Korrekturen in den Anders- und Zusatzkosten
  
- **Kostenartenrechnung**
  - Kostenarten nach den Funktionsbereichen des Unternehmens
  - Fixe und variable Kosten (Abhängigkeit vom Beschäftigungsgrad)
  - Kostenverläufe
  - Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Unternehmers im Rahmen der Kostenartenrechnung
  
- **Kostenstellenrechnung**
  - Aufgaben der Kostenstellenrechnung und Gliederung des Unternehmens in Kostenstellen
  - Kostenstellenbildung in Abhängigkeit von der produktbezogenen, produktionsbezogenen und absatzbezogenen Merkmale des Unternehmens
  - Outsourcing von allgemeinen Kostenstellen

- Aufstellung eines Betriebsabrechnungsbogens als Hilfsmittel der Kostenstellenrechnung
    - Erweiterter / mehrstufiger BAB
    - BAB mit Maschinenplätzen
    - Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen
    - Berechnung der Zuschlagssätze (Istzuschläge, Kostenträgerstückrechnung)
    - Berechnung der Selbstkosten des Umsatzes (unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen)
  - Besonderheiten bei mehreren Fertigungshauptstellen
  - Einbeziehung der Maschinenstundensatzrechnung als Beispiel für die verursachungsgerechten Kostenerfassung
- **Kostenträgerrechnung als Vollkostenrechnung**
- Aufgaben und Gliederung der Kostenträgerrechnung
  - Aufgabe der Kostenträgerrechnung als Vor- und Nachkalkulation zur Unterstützung von unternehmerischen Entscheidungen
    - Kostenträgerzeitrechnung als Vollkostenrechnung (bei Serienfertigung)
    - Kostenträgerblatt mit Istkosten als Hilfsmittel der Kostenträgerzeitrechnung
    - Kostenträgerzeitrechnung mit Ist- und Normalkosten (Kostenüberdeckung und Kostenunterdeckung)
  - Kalkulationsverfahren im Bezug zur produktionswirtschaftlichen Organisation, insbesondere
    - Zuschlagskalkulation
    - Divisionskalkulation
    - Äquivalenzziffernkalkulation
    - Kalkulation der Handelsbetriebe als Vorwärts-, Rückwärts- und Differenzkalkulation
    - Kalkulationszuschlag, -faktor und Handelsspanne
  - Soll-Ist-Vergleich in Form von Kostenüber- bzw. -unterdeckungen
  - Entscheidungsgrundlagen für Preis- und Konditionenpolitik im Rahmen des Marketing-Mix
- **Teilkostenrechnung als Deckungsbeitragsrechnung**
- Beurteilung der Vollkostenrechnung und Notwendigkeit der Teilkostenrechnung
  - Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung bei betrieblichen Entscheidungsproblemen:
    - Bestimmung von Preisuntergrenzen
    - Produktprogrammentscheidungen
    - Geschäftsfeldentscheidungen
    - Reihenfolgenproblematik bei der Maschinenbelegung
    - Bestimmung des optimalen Produktionsprogrammes
    - Eigen- oder Fremdbezug
    - Annahme eines Zusatzauftrages
    - Berechnung der Gewinnschwelle
    - Deckungsbeitragsrechnung als Periodenrechnung im Ein- und Mehrproduktbetrieb
- **Prozesskostenrechnung**
- Zero Base Budgeting
  - Stufendeckungsbeitragsrechnung
  - Fristigkeit der Gültigkeit der Existenz von fixen Kosten
- **Verbrauchs- und Beschäftigungsabweichungen**
- Abweichungen von Vor- und Nachkalkulation
  - Auswirkungen von Bestandsveränderungen auf die Kostensituation eines Unternehmens
  - Auswirkungen von Beschäftigungsschwankungen auf die Kostensituation eines Unternehmens
  - Berücksichtigung von sprungfixen Kosten